Wiesbadener Canblatt.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

he: Bom Berlag bezogen: Mt. 36.50, durch die Ausgedestellen bezogen: Tins Hons iedracht Mt. 36.— nonatlich. — Bezigsbeitellungen is Le Ausgedestellen, die Archer und alle Boltanklatien. — In Adlien drungen oder Gerekk haben die Bezieher leine Antprach auf Biefer irung des miljereichenden Intgelfs.

bertiner b.bteilung bes Riesbadener Tagblatts: Berlin XW. 61, Blidderftrage 12, Gernfprecher: Amt Morinvian 15300.

Donnerstag, 1. Juni 1922.

Morgen-Ausgabe.

Dr 253. . 70. Jahrgang.

Der Batifan und Rugland.

Bir erfahren aus Kreisen, die ber vatitanischen Bolitif febr nabesteben, bag ber Bertrag zwischen bem Batten und ber Cowjetregierung nicht nur eine bebeutsame Attion an sich ist, sondern wenigstens seitens ber tatholischen Rirche, die dabei vielleicht allguviel Bertrauen zu bolichemitischen Buftanden befundet, ein Glied in der Kette weitschauender Plane. Es handelt fich um nichts Geringeres als um den Berfuch, Die arhundertealte Rluft swifden ber bogantinifden und ber tömischen Kirche endgultig ju schliegen und ben tömisch-tatholischen Glauben mit seinen Kultformen auf bas gange ungeheure Gebiet bes jest zusammenauf das ganze ungeheure Gebiet des jetzt zusammens gebrochenen russischen Cäsaropapismus auszudehnen. Der russische Jar gab sa der russischen Kirche den wichtigken Halt. Rach seinem Ausscheiden ist das ganze System ins Wanten geraten. Der Bau der russischen Kirche scheint unterhöhlt. Die Position des bozantinischen Patriarchen in Konstantinopel ist auch nicht annähernd so start, daß sie irgendwie dafür in Betracht kommen könnte, die ausgespielte sirchliche Rosse der russischen Jaren zu übernehmen. Sierzu kommt, daß auch dei den nichtrussischen griechischen das Wiedersetzussen sinzielen. Endlich rechnet noch das Wiederserwachen der Kulturwelt des römischenkolischen Glaubens hinzielen. Endlich rechnet noch das Wiederserwachen der christischen Völker des Orients als des deutsamer Fattor. Der Zersall des osmanischen Reiches hat vor allem den Armeniern die volle Bewegungss hat por allem den Armeniern Die volle Bewegungsfreiheit miebergegeben. Aber auch in ben Lanbern bes nestorianischen Christentums regt es sich von Abellonien bis nach Indien binein. Es ist ein ungeheurer Gärungsprozest im Gange, ber auf driftlicher Seite bem entspricht, was wir im Mohammedanismus als Zusammenschluß gegen die nichtistamischen Bölter er-leben Saben fich bech hier segar die bisher tödlich verfeindeten sumitischen und schiftischen Mobammedaner die Hand gereicht! Man fieht deshalb im Ratitan wohl richtig, wenn man mit enticheibenben Entwidlungen für die nöchften Menichenalter auf dem Boden Des Orients rechnet. Der Batifan hat von jeher eine weit-Orients rechnet. Der Batikan hat von jeher eine weitblidende Politik getrieben. Er macht auch jest nicht nur Augenblidspolitik. Das Problem der Kreuzzüge und das Problem der ersten Jahrhunderte des Christentums sind die Auseinandersetzungen zwische, griechisch-katholischer und römisch-katholischer Lehre einerseits, zwischen Islam und Christentum andererseits. Diese Probleme baben ihre endgültige Lösung noch nicht gesunden. Die Weltgeschichte ist damit noch keineswegs sertig geworden. Nur die Formen der Auseinandersetzung haben sich im Vergleich zu den früheren Jahrhunderten geändert. Der Batikan ist seden jalls auf dem Posten. Er bildet bereits seine Organe für die riesigen neuen Ausgaben aus.

Auch von protestantischer Seite denkt man an eine starke Missionstätigkeit auf russischen Kirchen, besind Ansahpunste in den protestantischen Kirchen, besind Ansahpunste in den protestantischen Kirchen, be-

ind Anfagpunfte in ben protestantifchen Rirchen, befonbers ber baltifden Lanber gegeben, ferner auch in einzelnen protestantischen Rolonien von Deutschen im süblichen Rufland. Aber man fieht im Batitan wohl richtig wenn man bie Tragweite biefer Konfurreng nicht überschäft. Der vornehmlich in ben Randitaaten vertretene Protestantismus ist durch die Umwälzung des Krieges zu einem großen Teil aus den Grenzen des heutigen Ruhland ausgeschieden. Er ist auch nicht in der Lage, eine so einheitsiche und setige, über Kontinente und Jahrbunderte hinausschouende Politik zu treiben, wie sie von Kom aus gewocht werden sonn. Endlich ist die Seese des ruslischen Volkes, zuwal des glaubigen ruffilden Rolles, auf ftart finnlich mirtente Rultformen eingestellt, auf prachtig und reich fombolis fierte Beranichaulidung ber Glaubensfehre, Protestantismus nicht bieten fann. Die romifch-tatholifden Rultformen fteben aber nicht nur ben bnaantinischen naber, sondern Rom ift auch, wie die Geschichte lebrt, ftart anpallungsfähig. Die jeht ichen in Rus-Iand taticen Genbhoten ber notifanifden Bolitif merben beshalb nicht nur bem ruffilden Roffe bie Mege nach Rom ebnen wollen, fonbern fie merben auch ibretleits monches fornen, mas fie als praftifche Anweifung ber römifden Rirchenpolitif an bie Sand geben fonnen,

Die in Genua getroffenen Bereinbarungen find bie Frucht einer icon lance ancelponnenen Borbereitungs. arbeit, 3mifden veridiebenen fatholifden Rirden. fürften und ben Comiets mar feit fangem perhandelt worden. Der Träger der Genusser Nerhandsungen war nicht Ischifscherin, sondern Litwinow. Was er vortrug, gehörte unter die Aubrif der "Gewissensfreibeit" Ungusgesprochen mochte babei freilich mit-Unausgeforechen mechte babei freilich mitwirfen die Abneigung ber Comiets gegen alles Bariftiiche auch auf dem Gebiete ber Kirche. Man bat bes-balb ia auch die haben Kirchenfürsten anfählich des Brogesse um die Kirchengüter unter die Drobung der

Todessitzase gestellt. Die niedere Geistlichkeit bagegen, die dem Bolte näher steht, hofft man gerade baburch unschädlich zu machen, daß man sie in die römisch- tathelische Kitche sich eingliedern läßt. Dann wäre auch diefer Busammenhang mit bem alten Barismus geloft und monarchiftische Restaurationsbestrebungen aus ben firchlichen Kreifen beraus nicht mehr gu be-

Wie fich dann freifich das Berhaltnis des Rommunismus oder des Sozialismus zu einer römisch orien-tierten rusischen Kirche gestaltet, ist ein neues, sehr schwieriges Problem. Bom Standpunkte des Bazitans aus sehen die Dinge so aus, daß man den Sozialismus aus sehen die Dinge so aus, daß man den Sozialismus jedensalls als ernsthafteren Konkurrenten fürchtet als den Protestantismus. Im Orient heißt die Parole: Ehristentum oder Islam, in Europa: Katholizismus oder Sozialismus. Gewinnt die römische fatholischen Kirche wirklich die vielen hundert Millionen heute nech griechisch latholischen blaubigen, dann wird ihre Position allerdings auch politisch ungedeuer mächtig lein. Demgegenüber ist die Position des Sozialismus durch die Spaltung zwischen den Internationalen sehr geschwächt. Wenn die Sowjets in Russland die Sozialidemokraten hinrichten oder deportieren, so betreiben sie. demofraten hinrichten ober beportieren, so betreiben fie, auch ohne es zu wollen, die Geschäfte der römisch-tatho-lischen Kirche. Ebenso tommen die Kämpfe zwischen ben verschiedenen sozialistischen Richtungen in Deutschland. Franfreich ufm. ber natifanifchen Politif gugute, Endlich gilt auch bier, daß die kluge Anpaffungsfähigsteit der römischen Kirche den Sieg über den Gegner erleichtert. Mon nimmt vom Sozialismus so viel in die kirchliche Politik auf, als man dort nur irgend ohne Störung der Glaubenslehre vertragen kann. Und bas ift ziemlich niel, wenn man bebentt, bag ja eigent-lich icon bie Propheten bes Miten Testaments somie bas Enangelium von soziolistischen, ja sogar tommuni-fiischen Ibeen voll find. Ein auf praftische Resorm-arbeit gerichteter Sozioliamus fann besbalb auch bei febr durchareifender Auffaffung immer noch ein febr gutes Fundament für eine flerifale Führung auf geistig-fulturellem Gebiete borftellen.

Es ift nicht uniere Sache, ju prophezeien! Rur bie Geschichte ber nöchsten Menschenolter tann bie Frage beantworten, welche ron ben genannten Möchten wirt-lich die erhöffte Renaissance und endgültige welt-historische Kührung geminnen wird. Nötig ist nur. daß bie beute lebenben Menichen menialtens erfennen, melch ungeheure Probleme aus bem Chaos bes Meltfrieges emporgeftiegen find und jebenfalls ber Bemaltigung fo ober fo harren!

Bum Befuch bes Reichsrealbenten in München,

W. T. B. Munchen, 31. Mai 3u dem Besuch des Reichs. widstenten in Manchen am 12. Juni Ichreibt die "Banrische Staatsgeitung": Es ist sehr bedauerlich, dast eine nolltische Barteierunde sich ne gen den Besuch anserborchen ist ben den ben Besuch anserborchen ist ben der Mehrheit des Reichstages gemöhlte Bröstdent der deutschen Renuflik. Die unverantwortlichen Beker die den Reichsprösidenten bekeinmes und bedroben, stellen sich turch ihr Borgeben außerhalb der Berfassung.

Berftanbigung ber feffifden Regierungsparteien,

Bh. Darmftadt, 31: Mai. Das Breffeamt bes Staats-miniferiums albt bente felgenbes befannt:

De Berbanblungen der drei Koalitionspar-teien endetes mit einer allgemeinen Berftändigung der drei Fraktionen über die Erfedigung der heiden Källe" Bosnemann und 1 Mai fiber die Eingel-heiten der Durchsührung dieser Berftändigung werden weitere Kerbasblungen stallfinden. Die Berftändigung bat auf Bornusiehung die Justimmung der sultändigen Barteilnstangen.

Damit bat eine lanamierine innerpolitifce Rrife in Dellen ibr Ende erreicht, ore fich außerbalb ber Barlamentstagung, innerhulb ber brei Megierungopartelen Bentrum, Demofratie und Gesialbemofratie, abfoielte.

Die ameritanifden Truppen am Rhein.

Die ameritanischen Truppen am Rhein.

Br. Koblenz. 31. Mai (Eig Drabtbericht. Das ameritanische Kongremmtalted John Tilson, das während der lebten Woche die ameritanische Inne ber ist hat begist sich beute nach Barts. Fort mied Tilson eine Zusammenkunft mit dem amerikanischen Rotikafter in Arankreich und mit anderen amerikanischen und frangelischen Regierungsmitzgliedern haben. Gestern wurde Tilson über die Möglickleit des Scheleibens der amerikanischen Truppen am Rhein der fragt, lowie über die Mischt der interallierten Rheinkandstommitisien in dieser Amerikanischen Er saat das er noch immer der Nesunung sei, das ein He gen der de be der noch immer der Nesunung sei, das ein He gen der de bestellt der Abeinkandstommission in der Bestatungsarmee verknüsst, das es ihm zweiselhaft erickeine, das das amerikanische Franzischenreiten ein Keinkandstommission nach dem Momarke der Truppen zurückstalien. Tisson siegte den Momarke der zurückstalien. Tisson siegte den Momarke der zurückstalien. Tisson siegte den das er nachteiche Schriftliede nach Washington alandt dade, auf die er dis iedt noch seine Antwort dade. Er glande das wenn man in die Zurückstehung der amerikanischen Truppen nach eine Antwort dade.

Die Beseitigung der Santtionsgefahr für Diefes Jahr.

D. Paris, 31. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Reparations tom million bielt peltern eine offizielle Sibung ab, als deren Ergebnis mitgeteilt wurde, das die Entente von der deutlichen Aniwort nunmehr befriedigt lei und in einer entivrechenden Mitteilung an die Berliner Regierung das provilorische Moratorium als endaültig dis aum Ende dieses Jahres verlängert erflatt wird. Damit ilt die Reparationsfrage wie immer ole Berhandlungen verlaufen, iedenialls für 1922 aus dem Mege geschaftl und wird nicht mehr mit ihren Sanstionsdrodungen. Rubrbeiebung usw. die cutopäilige Lage verschäften. Die Gesahr der Rubrbeiebung ist abgewandt. Es ist daber eine kristschende Latiache, das man am Quai d Orlan mit dieser Regelung nicht aufrieden ist, aber in diesem Falle bleibt die Mein ung der Reparationserörterung verdet, als er Lload George jede Reparationserörterung verdet, ausschlagge bend gegen alle Einwände Boincarés.

D. Paris, 31, Mai. (Eig. Prabtbericht.) Jules Sauerschlasse

alle Einwände Boincarés.

D. Baris, 31. Mai. (Eig. Prabtbericht.) Jules Sauerweln gibt im "Matin" dem Anleibelomitee solgendes zu bedenken. Die deutsche Antwort hat zwar im Mornansomitee einen guten Eindrud gemacht. Man dürse aber nicht verachen. daß es vorläussa nur Aertvrechungen lind, die aus Aurcht vor Canfiionen na gemacht wurden. Will man eins für allemal auf Sanktionen verzichten, so würden Entstaußungen nicht ausbleiden. Kestiaseit ist notwendig bei der unsicheren Lage in Deutschland. Kerner sollte das Inseitekomitee bedensen, daß die Anleiche banvolfächlich dem Wiederausday Krontreichs und Belgiens zu dienen bat, wenn auch Deutschland einen großen Ieil des Anleichebeitrages erhalten müßte, um seinen Kredit zu steigern. so dürste andererseits der Wiederausdau Deutschlands nur als Mittel zur Erfülung der Reparationspeterville und eine werden. Desbald sei eine wirkame Kontrolle unbedingt ersorderlich.

Br. Berlin, 31. Mai (Eig. Draftbericht) Der holling bilde Kertreier im inter int imalen Anleibeausichuk, Billering, bielt fich heute früh vorfikergebend bier auf, um fich mit den in Frage kommenden deutschen Stellen über die Anleibe eit ange zu besprechen, denn bekanntlich bier der Anleibeausichuk beihlordet verfonsiedes Studium vorsunehmen, und zu diesem Iwede mit den in Frage kommenden deutlichen Finanskreilen Küllung zu nehmen.

Der Standpuntt Boincares.

D. Peris, 31. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Auffallung Voincarés gibt ber "Gaulois" wie solat wieder: Deutichland gegenüber iet große Borlicht geboten, da es die Berbündeten ichon lo oft getauscht habe. Deutichland mache seine Zulage nicht ausdriktlich von der internationalen Ansleibe abhängig läkt aber feinen Zweifel barüber besteben, baß die Anseibe in seinem Augen eine weientliche Bedingung ist. Die Berichläge für die Kontrolle stellt Deutschland zum G. Juni in Auslicht. Die Debatte lei also noch nicht abgeschloisen.

Internationale Unleife und frangofifchenglifder Batt,

W. T.-B. London, 31. Mai. Der diplomatische Berichterstatter ber "Dailn Rews" nennt ben Bericht eines in Paris erscheinenben amerikanischen Blattes, wonach teinerlei Aussicht auf eine internationale Anteinerlei Aussicht auf eine internationale Anteihe bestebe, wenn die französisch-britische Freundsich aft nicht sehr wirksam gemacht werden könne, und daß die französische Regierung und die Downing Street Berhandlungen über das Zustandetommen des franzeiten Berbandungen uber das Jupanderommen des stans zösisch-englischen Paktes neu wieder aufgenommen hätten, ein Stüd eifriger Propaganda, die von einer Etelle ausgehe, die auf die Bildung des engslischenzösischen Paktes ausgehe Die Verhandlungen bezüglich dieses Paktes ständen nach auf derselben Stelle wie vor Wonaten. Es sei immer noch die Anslicht der britischen Regierung, daß der Abschlichen Regierung, daß der Abschlichen Regierung. gegenseitigen Paftes nur möglich fein werbe, wenn ein il bereintom men in ben verichiebenen Fragen über Ungorg, Tanger ufm, erzielt morben fei, in benen bie beiben Rationen verichiebene Unfichten vertraten Die Babt diefer Fragen habe in ber letten Beit feinesmegs

Der ameritanifche Bertreter im Garantiefomitee,

Der ameritanisme Bertreter im Garantiesomitee.

D. Baris, 31. Mai. (Eig. Drobtbericht.) Im Garanties tomitee, das entsprechend der deutschen Antwert die Kinansstontrolle in Berlin ausliben wiede wird nach dem New Bort herald" als ameritanischer Beodeckter James Lona an fungieren. Er wird dahin wieden, daß dah ein ameritanischer Kinanala voerst indiaer als bevollmächtigtes Mitalied in des Komitee entsandt wird. Nach dem New Bort beradd isolen die Bedenten Dr. Wirtbergeren die Bartler Breindarung mit hermes durch eine ameritanische Mitteilung über wunden worden sein, dah fich Amerita nach der Brittigung dieser Rereinbarungen für die Ganierung der beutschen Kinanzen interessieren wird.

Bur Unnuffierung bes Londoner Ultimatums,

D. Baris. 31. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der An-leibeausichuk das sogenarmte Morgan-Komitee, das sich die Mittwoch vertagt butte, tritt beute um 4 Uhr wieder zulammen, um die Anleibeberatungen welterzusühren, Kach der "Chicago Tribune" wird der An leidenvolchuk bei der beutigen Wiedereröffnung der An ratungen die Erffarung abgeben, daß das Landoner Reparationsultimatum an Deutschland, vom Mai vorigen Jahres unerfullbar iei und annulliert werden müste.

Die frangofifche Stellungnahme im Saag

Die franzostiche Stellungnahme im Daag

W. T.B. Baris, 30 Mai. Das "Betit Journal" ichreibt über die franzölliche Stellungnahme im Daag, es bestätige fich, das die Regierung von Waldington sich fireng an die Erstätungen balten werde, die sie in Genua durch Bermittlung ihres Botichafters Waldburn Childbade übergeben sassen. Unter diesen Umständen salle es der franzöllichen Regierung au verbandeln. Boincard werde sich auf eigene Berantwortung auszudrechen baben. Das Blatt erstärt. Grund zu der Annahme in haben das der Ministervräsident das Barlament wissen lasten werde, das in der Konserenz im Daag nur i eisaune merde, das in der Konserenz im Daag nur i eisaune mon anderen Regierungen angenommen wirden. Diese Bedingungen wurden die sormelle Ausschaltung des in Genug von den Rusich als Grundloge silr die neuen Berbindungen eingereichten Memorandums und die Annahme eines die Wiederherstellung des Brioateigentums verdungenden Lertes durch alse Mache mit einschlieben, da sehr wenig Ausschlichen. das diese Bedingungen in London angenommen werden sonsten, salls das Parlament den Blan der Regierung autheiße. Als sicher betrachtet werde, das Frankreich sich der Teilnahme an der Konserenz enthalten werde.

W. T. B. Baris, 30. Mat. Nach dem "New Port Detald"

ich ber Teilnabme an der Konferens enthalten werde.

W.T.B. Baris, 30. Mai. Nach dem "New Port Deraldurflärten Beamie tes Qual d'Orlag gestern. Boincaré werde darauf bestehen, das die im Daga aufammentretenden Delegierten als Sachverständige und nicht als Diplomaten oder Bolitister onersannte Persönlichkeiten seien, falls nicht Krantreich sich überbaupt von den Beratungen fernbalten sollte. Nach dem Blatt wird es als möglich angesehen, das Fronfreich sich entschließe, entsveckend der amerikanischen Tastist sich den neichließe, entsveckend der amerikanischen Tastist sich den 15. und 26. Juni durch einen in offiziellen Referenten vertreten au lassen und seihet diesen aurückanstehen, wenn Jerdandlungen mit den Bolischen sarückanstehen, wenn Jerdandlungen mit den Weise gegen die französischebelglich-amerikanische Bolitik gedandelt werden sollte. Korlöntig werde indellen sein offizieller Beichluß gefahrt werden, da Boincaré für ieden Beichluß die Zustimmung des Varlaments in vollem Umfang wünsche.

Gin Brief Boincares an ben Baren,

W. T. B. Paris, 30. Mai. Die tommunistische "Humanite" veröffentlicht einen Brief Poincarés an ben russischen Jaren vom 20. Marz 1913, für besten Echtheit man dem Blatt die Berantwortung überlassen muß. Er sollte das Beglaubigungsschreiben Delcasses als Botschafter in Petersburg erganzen. Es

heißt darin: "Als ich im vergangenen Jahre bie Ehre hatte, von Eurer Majestät in Peterhof empfangen zu wer-ben, habe ich die hohe Aufmerksamkeit Eurer Majestät den, habe ich die goge aufmertjamteit Enter Rafefat auf die Frage gelenkt, wie nühlich es nach Ansicht unserer Generalstäbe wäre, den Bau gewisser Schienen wege an der Westgrenze des russischen Reiches zu beschleunigen. Die große misträrische Anstrengung, die die fran-dösische Regierung auf sich zu nehmen beabsichtigt, um das Gleichgewicht der europäischen Mächte aus-rechtzuerhalten läkt beute die entsprechenden Makrechtzuerhalten, lagt beute bie entsprechenben Dagrechtzuerhalten, lät heute die entsprechenden Mahnahmen besonders dringlich erscheinen, über
beren Rotwendigkeit die Generalstäbe der beiden Länder sich geeinigt haben. Delcasse wird Eurer Majestät von diesen wichtigen Fragen wie von allen denen sprechen, die die Auswirkung der Allianz betreffen, um uns die Möglichkeit zu geben, mit größerer Sicherheit über die Erhaltung des Friedens zu wachen."

Das neue öfterreichifche Rabinett.

W.T.-B. Wien, 31. Mai. Wie verlautet, wurde bei den gestrigen Besprechungen der christlichsiosialen und Großbeutschen die Ministerliste erörtert. Das neue Kaddinets soll aus sieden Christlich-losialen drei Großdeutschen und einem Beamten bestehen. Es werden genannt als Kansler der Obmann der christlich-losialen Bereinigung Brälat Dr. Seivel Bizesanzler und Inneres Frant (Großdeutscher), Kinanzen Se gur (Christli-Soz), Kuhres der discherize Hahres der die eine Großdeutscher), Dandel Krait (Großdeutscher) sosiale Berwaltung Schmit (Christli-Soz), Landwirtschaft Födersmaier (Christli-Soz), Deresweien Kanz un (Cristli-Soz), Perfedeutscher Deu den na i (Cristli-Soz), Unterricht Dr. Schmeider Deu den na i (Cristli-Soz), Unterricht Dr. Schmeider (Christli-Soz), übernehmen.

Die Jubilaumstagung des deutichen Landwirt chaftsrates.

Br. Blünsten, 31. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Im sestlich geschmüdten Saale ber baperischen Landesbauerntammer
begann gestern vormittag die auf awei Lage berechneie
Indistricter vormittag die auf awei Lage berechneie
Indistricter von Keichse und Landwirtschaftstates. Iahls
veiche Bertreier der Reichse und Landwirtschaftstaten. Darunter der Reichsernährungsminister Fehr und Staatslestretär Deinrich vom Keichsernährungsministerium der
baverische Ministerpräsident Graf Lerchen in sie dund der
Landwirtschaftsminister Bunkelhofer, sowie die Bertreter der großen landwirtschaftlichen Körperichaften waren
anweiend. Der Reichsernahrungsminister Nehr brachts
die Glückwünsche der Reichsernahrungsminister Nehr brachts
die Glückwünsche der Reichserzierung aum Judistum des
Höllichen Bestehens aum Ausdruck. Graf Lerchen elb
überbrachte die Glückwünsche der dauertichen Staatsresserung Rach weiteren Begrükungsanlvrachen bielt der Daupt
gelchäftsführer des deutsche, und dann wurde in die sachliche Beratung eingetreten.
Es wurden Entschließungen angenommen, in denen dar-

liche Beratung einsetreten.

Es wurden Entichließungen angenommen, in benen darauf tingewielen wird, das die deutsche Landwirtschaft lich einmuttg auf den Boden des disse beutsche Landwirtschaft lich einmuttg auf den Boden des disse erse der deut is ichen Land wirtschaft ließt, aber auch darqut aufmerstam gemacht wird, das die Erneuerung der Getreiderumlage für 1922-23 die Durchführung des dilsswerfs aus aussauftle erschweren, wenn nicht unmöglich machen würde. Die Getreide um lage in der vorighrigen Korm der deutse eine ungerechte Conderbeite unt na der Landwirtschaft. The Biederbolung könne nicht ertragen werden. Ju einer Berbilligungsaftion für die minderbemitten. Ju einer Berbilligungsaftion für die minderbemitschen Bewölterungsstreise mit Brotaetreide lei die Landwirtschaft unter der Bernussehung bereit, das gleicherweise die leistungslähigen Schichten aller Erwerdsstände zu ihr herangesogen wurden. Die deutsche Landwirtschaft enprehelt die Beichaftung einer Getreiderelerve aum Marktpreise im freien Berkebt.

im freien Berkebt.

Der Ernäbrungsminister Fehr erstärte in Berteibigung des Standpunties der Reichstegierung in der Frage der neuen Umsageerhebung, es lei zu bedenken, dak man deuer eine wesen til ich ich sechtere Ern te dekommen und dak es überhaupt schwer sagen würde, die Brotversorzung durchzutühren weil eine starfere Spekulation als ie in Protgetreibe auftreten, werde. Damit drohe die allgemeine Brot verborzung und in große Gesahr zu kommen. Desgleichen stellte sich die Reichstegierung auf den Standpuntt, daß zur Sicherung der Brotverlorzung das Brotzetreibe in der gleichen Menge wie im Boright erfaht und der verforgungsderechtigten Bewösserung und Berkeicht werden mille. Bei den Berbandlungen mit der Reichstegierung habe er seinen Iweisel darüber gelasien, daß die Breise sur In den Mehlaetreibe die Brodussionssoften desen milken. In dem Entwurf der neuen Getreideorden mütten Bestimmungen seltgelegt, die die Moglichfeit döten, den Breis der mit Markendrot zu Berforzenden zu des lichtanten. Das Bichtigste sei die Krage der Breisbistung, die sich noch im Stadium der Erwägungen besinde. Er werde bestrebt lein, alle Ungerechtigkeiten zu deseitigen. Er wolle lein Brogramm nicht in der Iwangswirtschaft, sondern in der Brodustionsförderung luchen.

Berurteilung wegen Beleidigung bes Reichspräfibenten

W. T.-B. Stendal, 30. Mai Die Straftammer des diesigen Landaerichtes verurteilte den Landwirt A. Schröter in Grieden wegen Beleidiauna des Reichsprössenten in awei Hällen au einer Gelamtgelöhtrase von 3000 Mart. Schröter batte in awei Killen öffentlich behauptet der Reichsprässbenten habe grobe Gütze im Ausland erworden, und nach in der Betbandlung die Unrichttaseit der Bedauptung unter dem Ausbruck des Neis au erns zu. Es sei die solche Mitteilung von icheindar vertrauenswürdiger Sche suschragen worden. Auch sei er zu einer Außerung durch einen Streit mit einem verlönlichen Gegner gereist worden. Mit Rücksicht auf diese Mitberungsgründe lah das Gericht von einer Freiheitsstrafe ab, erkannte aber auf die höchstausallige Geldstrafe.

Unipach ju 18 Monaten Gefängnis verurteilt,

W.T.B. Berlin. 30. Mai. Wegen Urfundenfällich ung wurde gegen Anlvach vor der vierten Straftammer des Landgerichte 3 oerbandelt. Univad wurde in swei Hällen die Kallichung von Blandlichen nachgewichen. Im britten Ball fiel die Gesamtichuld auf zwei Mitangeslagte. Univach wurde zu zehn Monat en Gefänants unter Aurechung von einem Monat Unterjuchungsbaft und drei Jahren Ehrocelus verurteilt.

Die Rot ber Breffe.

Br. Berlin. 31 Mai. (Gia. Drabtbericht.) Der Beit sufolas beichäftigte fich bas Reichswirtschafteministeriums über bem Gelebentwurf bes Reichswirtschafteministeriums über tie Milberung der Not der Breffe, die seinerseit von lamte lichen Barteien des Reichstages verlangt wurde.

Da mibrend bes Streits ber Ungeftellten bie Unnahme son Anseigen an unieren Schaltern nicht erfolgen fanns bitten wir unlere geehrten Anzeigenbefteller, ihre für bas Wiesbadener Ingblatt" beftimmten Ungeigen vorläufig driftlich aufzugeben. Der Berlag.

Wiesbadener Rachrichten.

— Bur Befämpfung eines Berurteils. Eine Sausfrau ichterdt uns: Bei der beuriaen Knappdeit und Teuerung des Kleiches, das befampflich den für unsete Ernährung is wichtigen Giweikstoff m leicht verdaulicher Korm enthält. Kies für einen großen Teil unseres Volkes unmöglich, sich durch Kleichgenus diesen wichtigen Bestandteil unserer Ermährung gugrführen. Der Beweis dierfür kien bedeutender Rückgang des Kleichfonkums, der genan die dälfte dellen beträgt, was das Keschsgelunddeitsamt in 1911 als nicht ausreichend für die menkhliche Ernährung iestgestellt dat. Kach Berechnung von Sachveständden, wie i. B. des Chenomierats Kacker, ist der Verlust an Biedprodustion durch den Berigister Frieden auf 15 die 20 Frozent zu derechnen; dem Sendletungsrücksong von 6 Frozent zu derechnen; dem Sendletungsrücksong von 6 Frozent zu derechnen im Verwickert, so das dei glinktseer Entwickung der Inlandsverschaften ein Minus von 9 Brozent blerkt. Diese würden aber nur dem unstigen Jahr der Beröfferung entiprochen, gegen 62.28 Kilo-

(7. Fertjegung.)

Radbrud verboten.

Schiffbruch.

Reman von Margarete Sonitter.

Stumm sagen die beiden Menschen in der engen Drojchte, die über das steinige Bollwertspflaster holperte. Maria auf das tiefste zerknirscht, daß sie trog aller heiligen Borjage wieder in ihren alten Fehler verfallen war, hinrich miggestimmt und kalt. Enblich hielt ber Wagen. Der Rapitan pfiff und von bem großen, schwarzen Kasten, der am jenseitigen User lag, löste sich ein Boot, welches das Chepaar herüber holte. Es mußte einen großen Umweg machen, um brüben an einer Landungsbrüde anzulegen, denn Maria war nicht zu bewegen, vom Boot aus das Fallreep emporzuklettern. Und eine Passagiertreppe hatte der "Jonas Kuppers", der ein reiner Frachtbampfer war, natürlich nicht wenn er auch gelegentlich in der mat, natürlich nicht, wenn er auch gelegentlich in ber

fleinen Frembentafüte Paffagiere mitnahm. Selbit beim Aberschreiten ber breiten Stalling, bie von Ded auf das Bollwert gelegt war, flammerte sich Maria angstvoll an hinrichs hand. Er mußte inner-lich lächeln, "Sie paßt sich wirklich vorzüglich zur See-mannsfrau", dachte er. Als sie in der Kajüte ablegten, warf die Frau mit

einem leibenschaftlichen Liebeslaut bie Arme um ihres Mannes Sals. "Bift bu mir noch boje, Sinrich?" fliifterte fie angitvoll.

Schon wollte er bie Sand beben, um ihr über bas Saar ju ftreichen und fie mit guten Worten ju troften, henn immer wieder von neuem erschütterte ihn die heiße Liebe, die ihm aus diesem Frauenherzen ent gegenschlug. Aber dann dachte er, dah er damit wieder alle erzieherischen Pläne umstieß. So löste er die klammernden Arme mit einer kurzen Bewegung und antwortete mit einem kalten, abweisenden "Ja".

Die Frau erwiderte nichts mehr. Gie lagen ftumm nebeneinanber wie ftets nach folden Ggenen. Aber

wahrend ber gesunde hinrich sonft nach einer fnappen Biertelftunde ruhig einschlief. Maria fich bagegen noch bis zum Morgengrauen mit selbstqualerifchen Gebanten marterte, tonnte beute auch er teinen Schlaf finden. Er grubelte ins Leere binein und wurgend ftieg es in ihm auf, bag er am Ende mit biefer Beirat eine große Ubereilung begangen. Er hatte feine Frau lieb, gewiß. Richt mit der himmelfturmenden Leibenschaft, bie ibn wohl früher öfter gepadt, aber mit einer tiefen, herdlichen Zuneigung, die mit einem kleinen Schuß Mitleid gemischt war. Weiß Gott, er war von den Frauen verwöhnt, aber diese bedingungslose hingabe, mit der ihm Maria Ravenstein vom ersten Seben an ihr Berg entgegengebracht hatte, bie war boch felbft für

ihn überwältigend gewesen. Alles war in so selbstverständlicher Folge gekommen. Heute erschien es dem Manne, als ob er überhaupt nicht hätte überlegen können. Und doch war es Selbstbetrug, benn er batte gang genau fiberlegt, batte febr mohl alles Fur und Wiber biefer Che abgewogen.

Im Juni war es gewesen, bamals fuhr er als erfter Offizier auf einem der großen Bassagier-Llondbampfer. Ein verdammt schönes Leben war es, weiß der himmel. Aber er hatte doch noch andere Plane mit seiner Zutunft, er konnte doch nicht ewig besoldeter Schiffsoffizier bleiben. Gin Rapitanspart an einem großen Rauf-fahrtelbampfer wollte er fich taufen, wenn bie Gelegenbeit war. Aber woher bas Gelb bagu nehmen? Er felbst war vermögenslos, hatte also eine reiche Beirat machen muffen, und bavor graute ihm. Go vielleicht eines Tapes von ber Frau boren zu muffen: "Wenn bu mein Gelb nicht gehabt hattest, was warft bu bann beutel" Rein bante! Dann fleber nicht.

Er fannte eine gange Menge junger Mabden und nech mehr alterer Frauen, die mit Entzuden bereit gemejen maren, ihm ihr Gelb und ihre Berfonlichfeit burch eine Seirat gur Berfügung gu ftellen. Aber bei

feiner war er sicher, bag nicht eines Tages das Teufel-ten der Gelbstüberhebung in ihr ben Ropf redte und ihm jene üblen Worte entgegenzischen wurde,

Seitbem ihm ein fruherer Schulfamerab, ber Oberleutnant in einem Garbe-Regiment mar, und ben er einmal im Alfterpavillon nach längeren Jahren wieber-fah, in porgerudter Stunbe bei ber foundsovielften Flasche Wein erzählt hatte, wie ihm von seiner Frau das Mort "mein Geld" so ziemlich zu seder Mahlzeit serviert wurde, hatte er einen heiligen Schred vor Geldheiraten bekommen. Vorsäusig eilte es auch noch nicht, er war ja erst 35 Jahre alt und eine Reihe kleiner Liebschaften in Europa und Amerika sorgte für bie nötigen Gefühlsemotionen.

Da legte sich eines Tages ber alte Kapitän Ziemsen, ber nie in seinem Leben einen Tag krant gewesen war, an Scharlach zu Bett und starb. Eine Stunde vor seinem Tode hatte er noch gesagt: "Dat de leiwe Herrgott mi dat andauht, mi an Land un an ne Kinnerfrankheit starwen to laten, dat vergeß ich ihm aberst

Bürgenfen mar gerabe aus Wiesbaben gurudgefommen, wo er fich einen afuten Rheumatismus-anfall ausgeheilt hatte. Die Rachricht vom Tode bes alten Biemifen berührte ihn nicht befonbers nabe. Der Rapitan, noch ein Geemann bes alten Schlages, ber feinen Eltern bavongelaufen mar, weil er auf ber Soule nicht lernen mollte, fehrte bem jungeren Rach. wuchs gegenüber mit Borliebe ben Ungeschlissenen heraus. Er ärgerte sich über die "feunen Jungs", die heute die Schiffe bevölkerten, spucke und priemte oftentativ in ihrer Gesellschaft und tat, als ob er hoche beutich überhaupt nicht verftanbe. Er mar trogbem ein prächtiger Menich und ausgezeichneter Geemann, aber er hatte ben jungeren Kapitanen nie naber go ftanben. Go empfand alfo auch Bilrgenfen feine befone bere Trauer bei feiner Tobesnachricht.

(Bertfegung feigt.)

- Dienttiubilaum. Der ftidtiche Budbinder August ornnwaffer feiert am beutigen Tage fein 25iabriges

- Angestellten-Jubiläum. Seute find es 25 Jahre, daß Derr Fritz Weile bei der Kirma Deinrich Wels, Spesialbaus für Herren- und Knabenbesteidung, als Angestellter tätig ft. Anlählich dieser Gelogenheit wurden dem Jubilar von letten der Firma und Angestellten Ehrungen zuweil.

von leiten der Firma und Angestellten Ehrungen zwiell.

— Auskänste durch das Jentral-Nachweiseamt für Kriegerverluke und Kriegergräber. Das Bentral-Nachweiseamt für keilt und solgendes mit. Das Jentral-Nachweiseamt dat seinen Sis m Spandau, Schmidi-Angheisdorfftraße: Dort ist das gesamte Fersustmaterial der Ariegesormationen sartothefmischa geordnet Das Jentral-Nachweiseamt ersell schriftlich und mitnelich Ausfunft über Ted, Bermistlein, Berwundung Kransbeit, Gesangenschaft, Ariegesgräber, über das emzuschlagende Bersahren dei der Beursundung von Iodesfällen ulw. Es vermittelt auch im besondern sichwierig susgenden Källen die Beichaftung von Material für gestellte Bersongungsaniersiche. Das Zentral-Nochweiseamt ist aufändig für die Erstelfüsen des alten Hecces oder der alten Marine. Fei ihm sonnen auch die für das Todesersstätzungsverichen Ariegsverichallener erforderlichen Beschlichung entweder Ariegsverichallener erforderlichen Beschlieben gentral-Nachweiseamt muß kets die frübere Truppensungehörigseit angeoeben werden, da lonk die Ausfunfliserierlung entweder überkaupt nicht möglich oder doch sehr erschwert ist. Im Berwecksungen zu dermeiden. Ind weiterhin Angaber zur Berson (Vor- und Zuname, Dienstarad, Geburtstag und sort) notwendig.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes,

. Staatotheeter Wiessaben. Em Mitmoch, ben 7. Juni, geht jum erstenmal in biefer Spieljelt Geint-Goens Oper Gemien und Deflie" bei aufgehobenem Monnement in Spens. Den "Gamfon" fingt hetr Frang von ber Großen Oper in Barts. Der Borverfauf hat bereits begonnen.

Mus bem Bereinsleben.

""Naturicupart, E. B.". Samotag, ben 5. b. M., abends 8 Uhr, findet im Rekuurant Wies, Abeinftrahe 63, 1, die Monatsversamm-lung flatt, wozu eine abwechstungsreiche Tagesordnung verliegt.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Graffuung einer Stjenbuhufuflicule.

m Meing, 31. Mai. Rad beinahe einfahrigen Borarbeiten tonnte am Bonntag, ben 28. Mai, im Tuenfaale ber Oberrealidule in Mainz eine feftes Sunbament geichaffen ift. Oberregierungerat Grespitic Bertreier bes herrn Prolibenten begrubte im Ramen ber Elfenbahnbireften Main; bie neue Bildungsftitte bes Berfennte. Berner überbrachte Gribe Rreisichultet Profesor Dr. Robr, Gid mann (Frankfurt) und Brof.

Simmerfplele im Burbden. 68 Erbengeim, 20. Dint. Im Laufe bes Commers follen ale Barba-veltung für bie Winterarbeit Lehrgunge für 3immerfpiete (alle beutiche Unterhaltungs- und Gebulbfpiele) in verfchiebenen Orten bes Lanb. treisen Bies baben verankaltet verben. Erbenbeim ift Bierstadt gugeteilt, boch wöre es bei genügender Seteiligung nach nöglich, einen Rursus dierher zu bekommen. Die Ledrgänge werden nur einen Rad-mittag (4 Stunden) umfassen und so eingesügt, daß eine Unterdrechung der Arbeitszeit nicht notwendig ift (5 die 8 tihr). An ihnen sollen fich nicht nur die Leitetinnen und Leiter der Jugendadteilungen, sendern auch alle Eftern beieifigen, Die bos Spiel im Rreife ihrer Famille pflegen wallen. Melbungen hierzu find en die hiefigen Jurn, und Spotioeteine ober an ben Borifbenben bes Ortocusichuffes fule Ingendollege, Gerra Lehrer Schaut, ju richten.

Der Cont in Balbe.

fpd, Wehrheim i. I., 30. Mal. Als ber Arbeiter Wilhelm Belis von bier fic auf bem Mege Minifenwiesbach-Wehrheim befand, fiel im Walbe ein Schut, ber Belie einen Lungenfreisichut beibeachte Ob ein Ungeliche fall burch Berwechseln bes Mannes mit Wild norliegt, burfte bie weitere Untersuchung ergeben. Der Bersetzte murbe ins Ufinger Arantenhaus

wei. Chrich, Si. Mei. Mit einer großen Wallernot hat gurgett die Gemeinde Ofteich zu fonnehen. Die Wollerverforgung ift so spärlich, das die Gemeindeverwolfung gegrungen ift, die Zuwendung von Aufmasser zu Kach, und Trinfzweifen von 6 lebr mergeno die 9 libr abende vollfanden absulperren. Entnahme von Waller zum Gieben und Besprengen ift noffindie werhoten. pollftanbig verboten.

Jas Diebelager im Balbe.

fpd. Wingen, 30. Mal. Spielenbe Rinber fanben beim Satiftein-weiber in einem Berfted ein grobes Loger von Streichbelgern, Farben und vielen anderen Rutywaren. Die Sachen nühren aller Wahricheinlichteit nach aus einem Einbruchobiebftahl ber.

§ Erbenheim, Wiet. Inselge meiterer Erhöhung ber Kahlen-tlausel murbe ber Preis für elefteilste Energie, ruswirkend vom L. d. R., für Licht auf 8.50 M. und für Kraft auf 7 R. für die Kiss-meitstunde seigelest. — Sestern nachmittag land weds Ausbedung der Gemeinschaft die zwingsweise Berkeigerung der den herren Karl Chris und Balentin Reichert gehörigen, im Diftrift "Dundschof" beiegenen Alngosenziegelel hatt. Dieselbe umfaht 16 Aderparzellen sowie ein Arbeiterwahnhaus mit Hefraum, einenVierde und Schweinestall, einen Aus-ofen. Wagenhalls und ein zweiten Verbetzerwahnhaus im Gesamtlächen. ofen, Magenhalle und ein zweites Arbeiterwohnhaus im Gefamtflächen-inhalt ven 2 heftar 29 Ar 90 Quabratmeier. Lehibietender blieb ber

Roblenftabler Karl Chrift mit 426 000 M.
tu. Malng, 31. Mai. Gestern potmitteg ift in Paris ber Leiter bes frangoficen Konsulais in Maing verhaftet worden. Er wird besichuldigt, im seinem Amie Unterschliefe begangen zu hoben.

Sport.

* Turnverein Miesbaben. Die Ubungsfrunden ber Kraftsportriege bes Turnvereins Wiesbaben find von jeht ab auf Dienstags und Dannerstage,

abends 8 Uhr, feftgeleht. * Santball. Die I * Sandball. Die Turngemeinde Schierstein (Sandballmeister bes belesten Gebietes) hat am Pfingklonning bie Handballmannichaft ber in Turn, und Sportfreisen bestehennien Turn, und Sportgemeinde "Einfracht" Frankfurt zu Golt. Tas Tressen sindet in Schierstein auf dem Spielplat am großen Damm um 4 Uhr nachmittags ftatt,

Neues aus aller Welt.

Ginen granfigen Aund machte die Artiminalpolizei in dem hause Grahe Marienftrade 62 in Altona. Den Bewohnern des hause war seit einiger Beit ausgesollen, dah aus einer nur aus Stude und Kliche destedenden Wohnung ein mit der hitze stüter werdender übler Geruch fam. Als man die Wohnung ein mit der hitze werdender übler Geruch fam. Als man die Wohnung öffnete, saud nam in dem Jimmer eine Reihe von Leichen beiselnen. Semtliche Zeise weren schen fich narf in Berwesung übergegangen. Der Andober der Wohnung, der Arbeiter Jranz Rommerseitschen, besindel fich seit einiger Jeit wegen Juhillerei in Untersuchungshaft. Er wurde im Gestängnis vernemmen und legte ein volles Geständnis ab. Er gibt zu, des Wüchte von der Wohnung erwürzt und zerstücklit zu beden.

Mit 5000 Dollar gofischet. Mit 5000 Dollarneten ift in Samburg ber Rontstbate Gangloff gestaffen. Er mar von einer Samburger Banffirme in Bogseitung eines zweiten Boten nad bem Finangami gesendt worden Er wurde gulebt gesehen, als er in Buchen ben Zug nach Berlin bestieg. In bem Gifenbahnunglist vor bem Kolner Sauptbahnhof erfahrt man, bab fich 50 Perfanen als verlett gemelbet haben; 11 bavon befinden fich in Arantenbaufern. Bon ben 18 entgleiften Perfonenwagen find 6 part beichäbigt. Der Bertegt tonnte auf ber Unfallftelle nachmittage 2 Uhr

Deschildes. Der Berkehr konnte auf der Unfallftelle nachmittags 2 Uhr wieder aufgenommen merben.

Ein Wolfenbrach von zwei Chanden Damer fat in der Elsberen bei Halle die Falder vollkommen vermiltet. Wiel Biech ift in den Stallungen umgekommen. Ichlieise Stallungen und Schemen Ind eingehützt.

In 88 Stunden von Wenchen nach Chicago. Direktor Dere von den Isppelinwerken in Friedrichschefen fat in der Vertrogsweche zugunken der oderkagerlichen Flusipende vor einer dicht gedrängten Indererschaft in der kechnischen Hauspenden vor einer dicht gedrängten Indererschaft in der kechnischen Hauspenden vor einer dicht gedrängten Indererschaft in der kechnischen Flusipende vor einer dicht gedrängten Indere Fastungsvormögen den Verfranze, Gepold und Vollfchnelversche gwischen Auspendicht ausgeschaften Indere Liedel des Beuwerdot der Entente aufgendeben sein wird, neue Flusdähen angelegt sind und der nötige Wetterdein ein wird, neue Flusdähen angelegt sind und der nötige Wetterdein zu Ingerichtet ist. Diet Lage nach ihrem Erscheinen werden die europäischen Zeitungen in Amerika und amerikanische Zeitungen in Europa gerboben sein wird, neue Flagdbien angeregt pino and bereiten bie eurspielent eingerichtet (k. Trei Tage nach ihrem Erscheinen werden die eurspacklichen Zeitungen in Emersta und amerikanische Zeitungen in Gurspacklichen werben können. Ben Ranchen aus mird man in 80 Stunden nach Ehlesge reifen können. Rach dem Genut wen Pferdestelles find in Mischaus gablieiche Personnen erfrantt. Bier find bereits gestorben, Es ill iedgestellt werden, daß in dem genosienen Pferdestells Barataphungen.

Brand einer nerweglichen Safenitabt. Wie aus Chriftienia berichtet wird, wurde Sand am Sandofford von einer großen Feuersbrunft beim-gefucht, die eine Zeitlang bas gange Geichaftsviertel ber Stadt in Ufche zu legen brobte, dann jedoch begrenzt wurde. Eine Holzwarensabrit mit ihren Lögern sowie ein großes Rabienloger und ein Geschäftsgebande

Handelstell.

Auslandsan'elhe und Stabilisierung.

Ein führender Finanziachmann, der von der deutschen Regierung wiederholt zu gulachtlichen Kußerungen herangesogen wurde, schreibt uns: Aus den nichtöffentlichen Verhandlungen des Auswärtigen Ausschusses des Reichstagss ist u. a bekannt geworden, daß der Großindustrielle und volksparteiliche Abgeordnete Hugo St in nos vor einer zofortigen und raschen Besserung des Markkurses dringend gewarnt hat. Denn sie müsse eine katastrophale Erhöhung der Arbeitslosenziffer in Deutschland zur Folge haben. Wenn die Murk gebessert werden soll, sei eine Pause erforderlich. Die Erhöhung des Wertes der Mark dürfe nicht plötzlich von heute auf morgen, sondern nur allmählich und stufenweise erfolgen. Deutschland müsse einen geeigneten Zeitpunkt abwarten, damit katastrophale Folgen für die deutsche Wirtschaft vermieden würden. Diese Warnung eines Mannea, der auf weifüberschnuender Warte sitzt, großt zweifellos im Hinblick auf die Pariser Anleihe-verhand weiß, wie sie sussieht. Aber sie steht vor der Tür. Sie soll 100 Millionen Golddollar, also eine amerikanische Milliarde betragen. Die Stimmung aller Banken und Industrien ist bereits auf sie eingestellt, im Ausland zeigt sich eine fesfere Haltung der Mark. Das Ausland ist ortimistisch gestimmt. Im Inlande aber herrscht Zittern und Zagen Zum erstenmal winkt uns von außen ein Zeichen der Rettung und Hilfe, und die Wirkung in den deutschen Kontoren, besonders in denen des Handela ist, daß man schwärzer in die Zukunft blickt als iemals bisher in den Jahren des Zusammenbruchs. Die Börse ist flau. Jede Woche fällt der Aktienindex. Geld ist knapo. Kredit schwer zu bekommen und sündteuer. Der Absets beginnt zu stocken, Käuter, die kaufen könnten, streiken und warten auf des Steigen der Mark. Man sitzt mit dem Rechenstift und kulkuliert: Ist der Dollar am nächsten Ultimo auf 200 gesunken und bin ich bis dahin preine Ware nicht los, so ist sie die Hälfte wert und ich bin bankerott. Solches Gespenstersehen ist aber nur dann be-

rechtist, wenn die Mark rasch und plötzlich auf einen sehr guten Kurs at ab il istert werden würde. Jedoch, wer will das? Ein so gefährliches Experiment zu wagen, liegt sowohl der deutschen Regierung als auch dem Auslande sieherlich fern. An die Stabilisierung können wir überhaupt erst herangehen, wenn Deutschlands Reparationsveroflichtungen im Laufe dieses Jahres so festgesetzt werden, daß sie mit der internationalen Anleihe und ihren hohen Zinsen mit der Steuerkraft und Zahlungsbilanz Deutschlands vereinbar sind. Das Problem der Stabilisierung ist so gewaltig, daß nur ein großes internationales Finanzkonsortium sich ihrer Lösung annehmen könnte. Und dieses Konsortium wird sehr bald einsehen, daß man mit einem festen Stabilisierungskurs nicht beginnen kann. Vielmehr wird man erst instend versuchen, auf welchem Kurs einleitend eine gewisse Stabilität zu erzielen ist. Zuerst wird sich nämlich die Spekulation, diese alte böse Fee, auf das neugeborene Kindlein sitzran. Die Welt wird eine Zeitlang so wild und kritiklos in Paplermark spielen, wie dies das deutsche Publikum in den Gründerisheren in wertlosen Aktien geten hat. Vielleicht wird ieder Kellner in Zürich und Prag seine Trinkgelder, ledes Dienstwälschen in Mailand und New York seine Erspernisse "ereinhoringend" in deutscher Reichsmark anlegen. Diese Snekulation ist noch eine verhältnismäßig kleine Gefahr. Viel schwerer drückt der ungebeure Besitz des Auslandes, der schon vorhanden ist an deutschen Banknoten. Guthaben und kurzfristigen deutschen Schuldverschreibungen, insbesondere Schatzanweisungen. Der bekannte Schwerständige Dr. Melchior schätzt ihn auf ungefähr 75 Milliarden Paplermark. Dieser Betrag ist so groß, daß er in der Lage wäre, ieden Fonds an Dollars. Pfunden und Guiden, den des Finanzkonsortium ansammehn wird, aufzuschren, um wie eine Lawine die Schutzwehr, die gegen die weitere Entwertung der Mark aufgerichtet werden solt, niedersureißen. Man wird also sehr hangsam und vorsichtig bei der Stabilisierung vorgehen müssen Gelingt sie, so wird die

Berliner Devisenkurse.

W. T.R. Barlin, St. Mal. Drahtliche Au.

me was noticed or may branching wasted and let									
The second second second	80. M	ai 1319	21. Mai 1721						
	Geld	Brief	Gold	Brist					
Helland	10511.80	10638.20	10711.55	10728.48					
Enenos-Aires	93.	98.25	170,22	100.55					
Belgien	2207,10	2312,90	2337,03	2342.95					
Morwegen	4833.95	4846,05	4093,75	5008,25					
Dinemark	5972.60	5987.80	6122.30	6137.70					
Febweden	7001.20	7018.80	7101	7209					
Finnland	561.25	562.75	578,55	580.25					
Italien	149 .90	1431.80	1443.15	14 0.85					
London	1203,45	1205.55	1225,95	1239.05					
New-York	271.16	271,86	2 6.45	27 .35					
Paris	24 4.35	2490.85	2584.30	2530.70					
Heliweiz	5193.50	8906,50	5006.40	5981.60					
Spanion	4270.60	4280.40	4344.68	4355.35					
Wien (Deutsels-Oast.) .	2.35	2,30	2.43	2.47					
Prag	526.30	526.70	883.70	534.70					
Budapess	33.75	38.86	23.55	23.65					
Sedla	202.20	202.80	204,30	105.80					
Japan	129.35	120.25	131	139					
Rio de Janeiro	3745	8755	3782.50	3782.50					

Industrie und Handel.

Endustrie und Handel.

Dyckerheif u. Widmann. A.-G. Gestern fand die ordentliche Generalversammlung der Dyckerheif u. Widmann A.-G. in Biebrich a. Rh. in deren Geschäfteräumen zu Biebrich a. Rh. statt. Von 50 000 Stimmen waren 40 492 vertreten. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden einstimmig genehmigt. Es wurde die Ausschüttung einer Dividende von 15 Proz., wie vorgeschlagen, beschlossen Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde ohne Erörterung einstimmig Entlastung erteilt. Ferner wurde eine Erhöhung des Aktienkapitals um 14 000 000 M. durch Ausgabe von 12 000 Stück auf den Inaber lautenden Stammaktien, sowie 2000 Stück auf den Namen lautenden Stammaktien, sowie 2000 Stück auf den Namen lautenden und nur mit Genehmigung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Gesellschaft übertragberen, mit zehnfachem Stimmrecht und Anspruch auf 6 Proz. Vorzugstividende mit Nachbezussrecht aus dem Gewinn künftiger Jahre ausgestatteten Vorzugsaktien Lit. B beschlossen. Das gesamte Aktienkepital beträgt nunmehr 46 000 000 M. und setzt sich zusammen aus 36 000 Stammaktien, 6000 Vorzugsaktien Lit. A. und 4000 Vorzugsaktien Lit. B. Dio Stammaktien sollen an der Börse eingeführt werden; die hierfür erforderlichen Schritte sind bereits in die Wege geleitet.

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus dem Rheingau. 80. Mai. Die Reben entwickeln sich letzt schnell und befinden sich bereits im frischen Grün. Dabei werden die Arbeiten mit allem Nachdruck gefördert. In vielen Gemarkungen wurde festgestellt, daß der harte Frost des Winters doch Schaden angerichtet hat. Im freihändigen Weingeschäft ist es in letzter Zeit ziemlich ruhig, was is schon darin seine Erklärung findet, daß die gnoßen Weinversteigerungen des Rheingaus gegenwärtig stattfinden und in erster Linie das Interesse der Käufer in Anspruch nehmen. Im unteren Rheingau, und zwar in Lorch, wurde für das Stück 1921er 150 000 M. und mehr verlangt und angelegt. In Kaub wurden Abschlüsse zu 100 000 M. für das Stück vollnogen.

Aus unferem Lejerfreife.

(Richtvermenbete Ginfenbungen merben meber gurft fgefanbt, noch aufbemaber)

* Dem reifenben Bubittum wirb in vielen Bellen bie Bebeutung ben

Die Morgen-Musgabe umfaht 4 Seiten.

Demptidriftletter: & Bettio

contracting für den politischen Tell: D. Bellich: für den Weden dungstell: B. Ganther: für den totolen und provinziellen Tell, sowie natissaal und Dandel: W. Cy; für die Augegen und Verlamen: D. Dornauf, fämilig in Wiesdaden, maß n. Berlag der L. Shellen bergischen Dosduchtendern in Wiesdaden.

Coreditunte ber Gerifileitung 18 bis 1 Mbs.

der fonde die gentlichen gentlich

-	Jer
IA	-
	40
	è
0	ċ
Tagbla	1
(6)	3
	-
	-
1	Albert
0	S
Wiesbadener	Alla .
	Cale
0	danna
-	ı
O	
6	Ven
-	3
	E
(1)	8
(1)	1
-	G
C	į
8	ř
	in the
(0)	i i
AS	6
-	ě
des	
	Comment of the Paris of the Par
e	Į
	Ŀ
an	8
-	þ
0	k
	d
-	F
P	Š
IN	
1	
	E
	8
	I.
	-
	1

***		Donnerving, 1. Junt 1	066.						10.	
-	===	원 · 원립인호 (해당 · 18	MARKET IN IT		1	hummial	4	Selection of the second of the	- 4	пинипини
		- ISIS TIME ISIS ISI	INTERIOR SINT	31	100	1315 sou Been E. 15 to	100	#의약병[기원을 10 기기기이용 #	20	I I I I I I I I I I RIBININININININININININININININININININI
	32.4	Had IIIO	6 20 2 1 1 2 0	1111	Sa	27 - 127 H WOL 27 E	智	0 0000000000000000000000000000000000000	ŝŧ	000000000000000000000000000000000000000
	至こ	S S	ISM PERSON	11111	1			2 1 2 1 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 1 2 1 1 1 2 1 1 1 2 1 1 1 2 1	-	пининини
	₩.T-	1	111111111			- C- IN	鲁	C 01 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1	##### [기의의의 환경· [의의의회의의
	¥7.	1. 多根理理理性相互阻理	BRIES SINING	2 x x x x 2	1165	0000000000	7117	S 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		
	n+	一個を記りのは	1000	IIIII .	9	Mild work Mets 18 . 18 .	=	2 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5		1111111222611111
	20 01	B. Talla d. C. Palla la	11 9 日 8 日 日 日 日 日	MEMBE 5		1 51 8 18 mg #1 .	B	SET LE SE		विद्याचार्या । । । वाद्यावाचार्याचा
-	31-	LLL 2004 0F .	24 2 8 8 8 9 9 9	THE REPORT	9		e	# 900000 T F 100000		To a series
	=1-	BENE . 987 E- 9	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Such the Marketine	1	[함당] 함의 의기의 회의 의기 기기의 기기의 기기의 기기의 기기의 기기의 기기의	ang	= 88 8888 = F===F=		CESSEN III SESSION
	201	227 - 12 200	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	日本 日本	156	Sanach Orefeld . E.	专	子 四		Wartings. 2 2 2 1 1 1 18858 5 3
	-	gasaissi III		WAL GLA SG	18	राष्ट्राधाराष्ट्राचाराच्या	5	Z gegees Z ggas gs	iệ k	TESTON MALEGORS
-	12 V	HA - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	五祖 英 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五 五	1 52884	1	S S whamble nos 2 8	Ę		ZIIZ	111 88888
190	2 4	221 68 1 1 182	新日 日 日 日 日 日 日 日 日 日	11111		P1+1+ + 4 × - 4 2 2	E	2 E	9	########
8	201	0.0000000111000000	0 0 0 1 1 1 1 1	104.63	1155	The State of the S	H	Designation of the state of the	5	**************************************
Hei	27	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 2 2		4 4 4 4 5 6 6 6 6 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	P	Tien and Aller	등	282381111
	出了-	1 - 5 5 - 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	11111168	28228		Workla Samala u. S. R. P.		MIN DO TO MINO TO TO	Sdo	=====
burg	27-	5 - 8 8 - 8 - 1 1	1111 8.2	== ==	1 2	od Comparation	×		2	111111111111111111111111111111111111111
E L	= 1	8 2 2 4 8 5 X 2 8 .	1 12 12 14 15 17 17 17 17 17 17 17	2 2 2 E	116	270000000000000000000000000000000000000		一におりまりをおり四世の世界と	5	222222221111111
hat	- FO - CO	4 2 1 1 1 1 2	2200	bef 1238		TERRESEE TO		Hall . Breath and . El . Hall	8	11111111
Sci	==-			ich.	- 1	Nur Werbit, v. Sonn- u. F.			를	111111111111111111111111111111111111111
	200	1 0101110110	228	11111	110	50 m 8 Jung 450m 22		원립의 해외로 화원의 한 의 기계	dern	EEEEEEEEEEEEEEEE
tag	27	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	10 00 00 1 1 1 1 1	11111		* # # # # # # # # # # # # # # # # # # #	0.50	Balli B whom a significant	E C	JAN 111111111
	# 7	282 1111358	東京 高 1 1 1 2 元	HANDE S		THE TEST TO SEE		益了☆夏間性性環境障碍時候!	en-Ni	11111111111111111111111
Dar		538	11111	NEERS E		12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		STEER STEER STEER ST.	a	Since and the second of the se
	21-	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	888	10 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8	TOTAL CURING TO		漢で図	Wiesbad	Not Workloads.
Gerau	E 2 -			5 1 1 10	1	2-4 1994 1996 1199 1199 1199 100	100	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	3	2222222222222222
9-:	2 7	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	55 55	11110	- 1	20	1	T sisting and a little Time	1	
61	570	111 725 944	111111111	11111	5	BTHESTSKEET		## # # # # # # # # # # # # # # # # # #	100	
E	274	222322111	1111222	9 118 11 19		201000000000000	1	# T 2 4 5 8 2 5 = 2 2 8 1 4 1 2 2	5	
nkt	27	2 2 2 1 1 1 1 7 7 2	2 21212 2	11111		House to teen Break mor by		Total mediatemy genti 252		ede
E	27 4	2 3 3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 5 5 5 5 5 5 5	R CIRIL IS CRICE	# 写言 目 (2) ⁽²⁾	20	TA Menohem E. E.		Tei S Hose's Holisadin S 19 2 2		oge med de med
×.	124	199	11. 2121	-0042	7			ST S	22	an None of distance
Uze	207	2 8 8 8 1 1 8 9	0 00 1 1 1 10	- HOT	2	20 LLLLLLLD000			Prkt	the property of the property o
-	200	Werkings @ @ @	111128423	2221	5	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		op 27 to now performent to the control of the contr	P. I	Wied Wiled
100	200		4-11 日日日日日	語中一一点	5	5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1		三一部 通過 通過 通過 通過 通過 通過 通過 通過 通過	In in it	00000 000000000000000000000000000000000
+	= 1	8 - 8 8	THI HILL	11113		Werktogs to		786		00000 8820000 2882
mac	2 -	State 1 1 1 1 1 1 1 1 1	111111111	1111 5	-	- CARARAGAA		SCOOL TO BOM CLOW SCOOL		Some or house this state with the state of
euz	福いる		11日日	1111 1	EI.			27555555555555		
Z	20	644 6444 644	4444 444 44	Feerer	호		29	21 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 1 2 1 2 1	23	201 0 . 0 × 0 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Fen,	rtio ktio	Town town		454	=	Fra		23 日本日日本		111111111 = 27 = =
shal	Zirel	ost 100.	in the Hard	reite gatt	1	afrain		5 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 3 1		를 사용[전] [전] [전] [전] [전] [전] [전]
Nigs	hno	or and a supply of the supply	Creater H	Ger Ger Ger Gaffe telb		Sell N	rück	東京国際国際国際国際国家国際		受力を保護的ないのでは、111111
all di	N Supp	Tan Sod of Sod and State of St	Man Charles of the Control of the Co	Mas Series	2	M No in M No i	ZUL	To: Standarden on Colored on Standarden on S		ETERANDEN SANATES
S. L	Ung-	Sen Sen Sen Sen	000000000	22222	핑	cekt the sheet sheet ters the skeet the skeet	=	20 31 lead then		
E	- IIIV	0400000000	00-100-00	004898	꾼	Wies Main Main Hoc Hoc Hat Hat Hat Flor Hat	5	zinad		
W	E 7	111	1111111	11111	-	N. d.	E	So of mon States of Solder So of States		378666666666666666666666666666666666666
MON	100 T	816161	SISISIS.	11111	de	Elisa P	e			THE SECOND OF THE SECOND SECON
P	電す。	=== == :	21日 1 1 1 2 2	इल्लिश है	a l	8 0nrazaaaa	To	Na sadagada a a a a a		
	20 T	000000000		8221	용		de	Zug Zug Mm Mm m m m m m m m m m m m m m m m m	ic.	e-sensember.
act	127	5 6 6	200000	111112	0	-951111111111	2	Santa Market	zurū	and an analysis with
-	實行	1 2 1 1 1 1 8	100 1 00 O	는 [발크리]		Band Asset S.		ir. ied. b	=	
SSE	0291	TERRICA STATE	M.M.	SHIRI BI		Oct Manchen 12 150 55	9	S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	15	ET
=	12 T	SERVICE SERVICE	THE SHEET STATES	900		0 6-19 (C 10 (0 F: 10 (0 F: 10)	ad	NE SERBERER SE	5	Z da
INST	1961	Alala IIII	**************************************	N SISINITI &	-	Nagacaaoooo	ğ	四十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二	3	<u> </u>
+	13 51 4	A SETTIMENT	2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	B-1 52		はいままればいままでは	es	21 % makratam Asan 812 2	E	B
183	10.00	familio de contrato	SCHOOL SIN	TEFER		BER Bertin Sental 12 65	5	2 of B mabwisma, good Acoon smage and		Kim
J	45 T	Amagamati and B. E.	EE 1 2 2 2 3 3 3 5 1	W4400 F		AND SERVICE OF THE SE	1	So S to Stanford Octonde, Hoog S to S to S	=	Tack tein Bern in a control of the c
Tile	- PART	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	日日日曜日	316 494 494 1530		元 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	ac	dos
ZU	27	1 1 1 2 2 2 3 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2	XIEBIS B	and		ETHERESEENS.		三十四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四四	5	Man William Hall Man William Hall Man
10	20	Mundaman Manual Control	20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	111115	C PA	# T H R R R R R R R R R R R R R R R R R R	1	The season of th	he	20 qqqqqqqqqqqq
	7	Company of the second s	1110	. ht		Solly by by the taken	1	2 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	U	\$ >
É	2000	NAS SON TO	111111111111111111111111111111111111111	2222		22	1	25 5	2	ma oweedattat sassage
Isi		1010101	200000000000000000000000000000000000000	Stid Stid	1	Sec. T - 2 made mile Sec. T - 2 made mile L -		ST SEEDENGEEREN SI I I	Ė	2.1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2	-7	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8811	81211 4	1	AT TERRETERS	1	To James Hogen and A	de	
6	37	H -	11112	Mo	Total State of the last	T 40 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1 2 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5		[발표된 기의
P	37.	000 1130 000 1130 000 1130 1130 1230 1104 1210 1104 1210 1104 1210 1104 1210	H SEE III	7	MILE	# 1 2 2 1 1 2 2 2 8 H	1	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	sb	Second Se
4		8 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	ZEES	111115	-	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	三丁一名のおさまままま 4 Juno	O	
U	50		1111999	and a	1	2. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		2 4 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3	E1 88885518
Wiesbaden	₩2.		1109	916 901 1016 1117 icabad		Et. B. Hallin P. G		25.3.2 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20.	1	
2	22 01	TO SEE SEE SEE SEE SEE SEE SEE SEE SEE SE	61000		1	27 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28	15	1 1 2 2 2 2 4 1 1 2 2 2 2 2 4 1 1 2 2 2 2	1	ETHERESE SEE PROPER PROPERTY OF STREET
	21	- 0 0 0 1 1 1 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	2 2 3 5					E10400 11 11 11 11 10 10 10 10 10 10 10 10 1	1	27822225225 111111
	W 7	- 年年11111111111111111111111111111111111	1100 100 1100 1100 1100 1100 1100 1100	7H 88H 11248 11248 11248	1			9-4 2-4 2-4 2-4 2-4 2-4 2-4 2-4 2-4 2-4 2		
	100	The state of the s		Zeris Zeris		32 45		23.4 51.2 1.3 2 1.		21 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 =
1922	3112	西川路路の五川田田山	Workl. St.	85128 ·		TARREST SEEDS	-	mentalmentering par \$2		HE T seeting will SE
6		4788	14 . H . H . H . H	1111	1	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		ST S		
				28888				F. 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	-	
Juni	200	SEE SEE SEE	商店		11/1	The second distribution of the second distribution of		SOLLELLELLE 88 8 27.		45
			THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	11111		To the state of th		E 2 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		17777777777777777777777777777777777777
-	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	- SIS # 5 1 1 1 5 4 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1	11111		ST SISISISISISISISISISISISISISISISISISIS	3	第二章自由時間的時間時間		THE SEET Nor Workers. THE
-	127	the later metal	MANUAL I. INVESTOR	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY		CONTRACTOR OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PAR	1	WHEN THE RESIDENCE OF THE PARTY